

# Geschäfts-Bericht

der

# Bergisch Märkischen Bank

für die

siebente ordentliche General-Versammlung

am

6. Mai 1878.

## Verwaltungsrath.

- Herr Commerzienrath **Gustav Gebhard**  
von der Firma Gebhard & Co. in Elberfeld, *Vorsitzender.*
- „ **Hermann Meckel**  
von der Firma Meckel & Co. in Elberfeld.
- „ **Otto Neuhaus**  
von der Firma Carl Neuhaus in Elberfeld.
- „ **Gustav Platzhoff** in Elberfeld.
- „ **Friedrich Schemmis**  
von der Firma Fr. Schemmis & Co. in Elberfeld.
- „ Commerzienrath **Heinrich Schniewind**  
von der Firma H. E. Schniewind in Elberfeld.
- „ Commerzienrath **Walter Simons**  
von der Firma Joh. Simons Erben.
- „ **August de Weerth jun.** in Elberfeld.
- „ **Rudolph Weyermann**  
von der Firma Abr. Weyermann Snc. in Elberfeld.
- „ **Emil Blank** in Barmen.
- „ **Friedrich von Eynern jun.**  
von der Firma Fr. von Eynern & Snc. in Barmen.
- „ Commerzienrath **Wilhelm Colsman**  
von der Firma Gebr. Colsman in Langenberg.

## Direction.

- Herr **August de Weerth jun.** (aus dem Verwaltungsrathe delegirt).
- „ **Gustav Hueck** in Elberfeld.
- „ **Eduard de Weerth** in Düsseldorf.
- „ **Georg Marx** in Elberfeld.
-

Unsre Bank hat im Jahre 1877 hauptsächlich mit zwei Uebelständen zu kämpfen gehabt, mit der Schwierigkeit, die uns in ungewohnt starken Summen zufließenden Kapitalien jeder Zeit nutzbringend und doch sicher anzulegen und mit der abnehmenden Creditfähigkeit derjenigen Schuldner, die in den ersten Jahren dieses Decenniums an Effecten- oder Immobilär-Unternehmungen in stärkerem Maasse sich betheiligt hatten.

In den ersten neun Monaten des Jahres schwoll die Summe unsrer Creditoren unter gleichzeitiger Abnahme der Debitoren sehr bedeutend an und um von den dadurch disponibeln Geldern einigermaßen Zinsen zu geniessen, waren wir genöthigt, einen umfangreichen Verkehr in Wechseldisconto- und Inkassogeschäften mit geringem Nutzen zu unterhalten.

Mehr als in den Bilanzsaldos am Ende des Jahres tritt die Wirkung dieser Verhältnisse in den Umschlagssummen hervor. Der Gesamtumsatz auf den **lebenden Conten** betrug:

im Debet *M.* 233,935,787.43 gegen *M.* 181,964,424.75 in 1876  
im Credit *M.* 230,758,766.21 " " 177,095,569.48 " "

Dem entsprechend zeigte sich ein verhältnissmässiges Wachsen des Umschlages auch auf denjenigen **totden Conten**, welche von dem oben bezeichneten Verkehr berührt wurden. Es wurden umgeschlagen:

auf **Cassa und Coupons-Conto** mit Einschluss des Reichsbank-Giroverkehrs

im Debet *M.* 106,933,159.20 gegen *M.* 79,972,144.42 in 1876  
im Credit " 106,352,662.13 " " 79,413,759.72 " "

auf **Markwechsel-Conto**

im Debet *M.* 110,062,250.01 gegen *M.* 78,566,230.87 in 1876  
im Credit " 102,938,381.14 " " 71,780,801.42 " "

auf den **Contos der fremden Wechsel**

im Debet *M.* 46,855,097.69 gegen *M.* 41,512,531.67 in 1876  
im Credit " 46,250,499.42 " " 41,047,367.08 " "

Diese gesteigerte Geschäftsbewegung hat es uns ermöglicht, trotz des herrschenden niedrigen Zinsfußes den Zinsgewinn des Vorjahres nicht nur zu erreichen, sondern noch um einen mässigen Betrag (ca. *M.* 21,000. —) zu überschreiten.

Die **Provisions-Einnahme**

betrug *M.* 239,021.54 gegen *M.* 235,488.86 im Vorjahre.

Die Gesamtzahl der an den beiden Betriebsstätten der Bank Elberfeld und Düsseldorf eingelaufenen Wechsel betrug 156,025 Stück. (1876: 138,239.) Der Durchschnittsbetrag eines jeden einzelnen Wechsels war *M.* 941.47 (1876 *M.* 806.51). Im Bestande waren am 31. December 1877 10,982 Stück Wechsel (1876: 10,648).

Die Werthansätze unsrer **Effecten** haben nach den starken Abschreibungen der Vorjahre im Wesentlichen unverändert bleiben können, bis auf eine mässige Abschreibung von *M.* 15,732.53, welche vorzugsweise dadurch veranlasst ist, dass wir unsern Besitz an Actien der Aachener Discontogesellschaft den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, nur zu einem um 11 Procent geringeren Course in die Bilanz einstellen durften. Der Cours dieser Actien war am 31. December 1876: 81, am 31. December 1877 dagegen nur 70.

Zu einer bedeutenden Verlustannahme zwingen uns die ungünstigen Zeitverhältnisse bei der Position der **Debitoren in laufender Rechnung**. Der vielbeklagte Niedergang unsrer heimischen Industrie hat, wie wir bereits im Vorjahre anführen mussten, ein Sinken der industriellen Werthe zur Folge gehabt, welches überall da scharf hervortritt, wo eine zwangsweise Veräusserung industrieller Immobilien oder anderer derartiger Werthobjecte erforderlich wird. Dieselben Ursachen wirken auf die Abwickelungsergebnisse älterer Concursmassen empfindlich ein. Den Gesamtverlust an Debitoren, nach Absorbirung der im vorigen Jahre zurückgestellten Specialreserve von *M.* 25,000, haben wir auf *M.* 206,806.76 evaluiert. In der Bilanz sind die entsprechenden Beträge von der Summe der Debitoren in laufender Rechnung von vorneherein in Abzug gebracht, weil unsre frühere Buchungsweise, ein besonderes Conto der zweifelhaften Debitoren unter den Passiven der Bilanz aufzuführen, zu Missverständnissen Anlass gegeben hat.

Auf **Grundstück-Conto** haben wir den veränderten Werthverhältnissen Rechnung tragend unser Geschäftshaus in Düsseldorf mit *M.* 100,000 statt wie bisher mit *M.* 120,000 angenommen. Neu hinzutreten ist auf diesem Conto ein Betrag von *M.* 29,833.77 für ein Haus in Dortmund, welches wir uns veranlasst sahen in der Subhastation zu übernehmen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ziffern und einer Abschreibung von *M.* 1500.— auf **Mobilien-Conto** ergibt sich ein Reingewinn von *M.* 288,969.28, aus welchem

*M.* 288,000.— als 4% Dividende vertheilt werden,

*M.* 969.28 auf neue Rechnung übergehen.

ANLAGEN.

Anlage I.

# Gewinn- und Verlust-Conto

am 31.

DEBET.

	<i>M.</i>	S.
Salaire . . . . .	112,875	75
Steuern . . . . .	25,689	45
Sonstige Handlungskosten incl. der Anfertigung der neuen Actien und der bis 1879 zu zahlenden Jahresrente an die frühere Firma . . . . .	52,485	87
<b>Angenommene Verluste auf:</b>		
zweifelhafte Debitoren . . . . .	206,806	76
do. auf Effecten . . . . .	15,732	53
<b>Abschreibungen auf:</b>		
Grundstücks-Conto . . . . .	20,000	—
Mobilien-Conto . . . . .	1,500	—
<b>Reingewinn . . . . .</b>	<b>288,969</b>	<b>28</b>
<b>Gewinnvertheilung:</b>		
4 % Dividende . . . . . <i>M.</i> 288,000 „ —		
Vortrag auf neue Rechnung . . . . . „ 969 „ 28		
	<u><i>M.</i> 288,969 „ 28</u>	
	<u>724,059</u>	<u>64</u>

# der Bergisch Märkischen Bank

December 1877.

## CREDIT.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Gewinnvortrag aus 1876 . . . . .	2,522	93
Gewinn an Zinsen incl. der Ergebnisse des Courswechsel-Verkehrs . . . .	482,515	17
Gewinn an Provision . . . . .	239,021	54

---

	724,059	64
--	---------	----



# Bergisch Märkischen Bank

December 1877.

## PASSIVA.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Actiencapital . . . . .	7,200,000	—
Creditoren in laufender Rechnung . . . . .	7,763,754	20
Depositen auf Kündigung . . . . .	1,055,024	53
<b>Tratten-Conto:</b>		
unacceptirte Tratten . . . . . <i>M.</i> 331,477 . 86		
Accepte . . . . . „ 2,597,881 . 56	2,929,359	42
<b>Dividenden-Conto 1873 . . . . .</b>	28	80
dto. 1875 . . . . .	790	—
dto. 1876 . . . . .	4,730	40
dto. 1877 . . . . .	288,000	—
<b>Reservefonds-Conto . . . . .</b>	378,649	80
<b>Gewinnübertrag auf 1878 . . . . .</b>	969	28
	<b>19,621,306</b>	<b>43</b>